Energieausweis für Wohngebäude

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB Richtlinie 6
Ausgabe Oktober 2011

BEZEICHNUNG	Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung		
Gebäudeteil		Baujahr	1966
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Hauptstraße 150	Katastralgemeinde	Eben im Pongau
PLZ/Ort	5531 Eben im Pongau	KG-Nr.	55303
Grundstücksnr.	348/11	Seehöhe	856 m

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR (STANDORTKLIMA)



HWB: Der **Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welcher um ca. 30°C (also beispielsweise von 8°C auf 38°C) erwärmt wird.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch in einem durchschnittlichen österreichischen Haushalt.

EEB: Beim **Endenergiebedarf** wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Haushaltsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der **Primärenergiebedarf** schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorketten mit ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004 - 2008.

CO_2: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **Kohlendioxidemissionen,** einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

Diesen Energieausweis finden Sie im Internet unter: https://sbg.energieausweise.net/dl/7d6d494188667947f250/pruef/

Energieausweis für Wohngebäude

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB Richtlinie 6
Ausgabe Oktober 2011

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	705 m²	Klimaregion	ZA	mittlerer U-Wert	0,41 W/m²K
Bezugs-Grundfläche	564 m²	Heiztage	281 d	Bauweise	schwer
Brutto-Volumen	2.165 m³	Heizgradtage 20/12	4638 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.072 m²	Norm-Außentemperatur	-15,1 °C	Sommertauglichkeit	
Kompaktheit (A/V)	0,50 1/m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK_T-Wert	30,6
charakteristische Länge	2,02 m				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima spezifisch	Standortklima zonenbezogen [kWh/a]	Standortklima spezifisch [kWh/m²a]
HWB	49,1 kWh/m²a	45.379	64,4
WWWB		9.001	12,8
$HTEB_{RH}$		3.503	5,0
$HTEB_{WW}$		1.713	2,4
HTEB		5.329	7,6
HEB		59.709	84,7
HHSB		11.573	16,4
EEB		71.282	101,2
PEB		90.214	128,0
$PEB_{n.ern.}$		37.045	52,6
$PEB_{ern.}$		53.169	75,5
CO_2		6.780 kg/a	9,6 kg/m²a
f_{GEE}		0,82	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Firma B&P Baukomplettservice&Projektm. GesmbH Kendlerstrasse 59 5020 Salzburg
Ausstellungsdatum	03.03.2015		
Gültigkeitsdatum	02.03.2025	Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingabeparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und Lage hinsichtlich Ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ
Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Eben im Pongau

HWB 64 **f_{GEE} 0,82**

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Besichtigung, 24.4.2014

Bauphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung: Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))

Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung

Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6 / ON EN ISO 13370

Energiebilanz

Gebäudedaten

Brutto Grundfläche	705	m²
Brutto-Volumen	2.165	m³
Charakteristische Länge l_c	2,02	m
Heizlast	22,4	kW
Mittlerer U-Wert (Um)	0,41	W/m²K
LEK-Gebäudekonstante C_E	1.780	

Klimadaten

Klimaregion	ZA	
Seehöhe	856	m
Heizgradtage 20/20	5166	Kd
Heiztage	281	d
Norm-Außentemperatur	-15,1	°C
Soll-Innentemperatur	20	°C

Bilanz bei Normnutzung	LEK-Werte
Transmissionswärmeverluste	30,59
Lüftungswärmeverluste	13,88
Solare Wärmegewinne	9,30
Innere Wärmegewinne	9,51
Wärmeertrag thermische Solaranlage	
Hilfsenergiebedarf	0,06
Haushaltsstrombedarf	6,50
Photovoltaikertrag	
Primärenergiebedarf *	50,67
Kohlendioxidemission *	38,08

* Unter Einrechnung der am Standort erzeugten Energie aus erneuerbaren Energieträgern oder Kraft-Wärme-Kopplung lt. Verordnung der Salzburger Landesregierung BTV-E vom 21.08.2014.

Berechnet gemäß OIB-Richtline 6 ergibt sich ein PEB von 90.214 kWh, davon 53.169 kWh erneuerbar.

Empfehlungen zur Verbesserung
Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung

Haustechnik

- **Dämmung Wärmeverteilleitungen**
  Neue Zentralheizung

- **Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe**
  Neue Zentralheizung

- **Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)**
  Neue Zentralheizung mit Fernwärmeanschluß und Wohnungsübergabestationen

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2011): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

WÄRMESCHUTZ 2012
Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung

Anforderung WBF erfüllt

Fördersparte: sonstige Wohnbauten andere Sanierung (Wärmebereitstellungsanlage)

LEK_T	**30,59**	**LEK_{sp}**	**9,30**	**BGF**	**705 m²**
LEK_{TVS}	**35,17**	**HWB**	**64,40 kWh/m²a**	**lc**	**2,02 m**

Zuschlagspunkte energieökologische Maßnahmen

Förderklasse	Hüllflächenkennwert für Transmissionsverluste LEK_T	Wärmedämmung	Energieträger f. Heizung		Sonnenenergiegewinne				Wärmerückgewinnung aus Abluft	Summe Energie-Punkte
			Biomasse Abwärme	Wärmepumpe	Sonnenenergiegewinnung – Sonnenkollektor		Passive Solargewinne über transparente Bauteile Hüllflächenkennwert LEK_{sp}			
					Standard	Zuschlag	> 8	> 12		
Sp. 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Sp 6.1	Sp 6.2	Sp. 7.1	Sp. 7.2	Spalte 8	Spalte 9
1	<28 - 26	1	3	-	2	3	2	4	3	
2	<26 - 25	2	3	-	2	3	2	4	3	
3	<25 - 24	3	3	-	3	4	2	4	3	
4	<24 - 23	4	3	-	3	4	2	4	4	
5	<23 - 22	5	3	-	3	4	2	4	4	
6	<22 - 21	6	3	1	3	4	2	4	4	
7	<21 - 20	8	3	2	3	4	2	4	5	
8	<20 - 19	10	3	2	3	4	2	4	5	
9	<19 - 18	12	3	2	3	4	2	4	5	
10	<18	14	3	2	3	4	2	4	5	
11	<18 Passivhaus	16	3	2	3	4	2	4	5	

Zuschlagspunkte sonstige ökologische Maßnahmen

Förderklasse	Baustoff Kennzahl OI3 lc-Wert	Ökologische Baustoffwahl	Regen oder Grauwassernutzung	Vermeidung von Bodenversiegelung	Wassereinsparung Sensorarmaturen	Dachbegrünung	Energiebuchhaltung Effizienzüberwachung	Bedarfsgeregelte Lüftung mit Abluftanlage	Summe Ökologie-Punkte
Sp. 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte7	Spalte 8	Spalte 9	Spalte 10
1	OI3 <70 - 55	2	1	2	1	2	2	3	
2	OI3 <55 - 45	4	1	2	1	2	2	3	
3	OI3 <45 - 40	6	1	2	1	2	2	3	
4	OI3 <40 - 35	8	1	2	1	2	2	3	
5	OI3 <35 - 30	10	1	2	1	2	2	3	
6	OI3 <30 - 25	12	1	2	1	2	2	3	
7	OI3 <25 - 20	14	1	2	1	2	2	3	
8	OI3 <20 - 15	16	1	2	1	2	2	3	
9	OI3 <15 - 10	18	1	2	1	2	2	3	
10	OI3 <10 - 0	20	1	2	1	2	2	3	20
			anrechenbare Zuschlagspunkte = Summe Ökologiepunkte / 3 (runden auf ganze Zahl)						7

Zuschlagspunkte gesamt: 7

Eigentümer
Heimat Österreich
Plainstrasse 55
5021 Salzburg

Aussteller
Firma B&P Baukomplettservice&Projektm. GesmbH
Kendlerstrasse 59
5020 Salzburg
BM.Ing.Gebetshammer
0662/830847 0662/830847-12
office@bp-salzburg.at

Projektanmerkungen
Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung

Allgemein

Der vorliegende Energieausweis ist 10 Jahre gültig.Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist eine Akualisierung/Neuberechnung/Neuaisstellung erforderlich.
Der Energieausweis informiert über die thermisch-energetische Qualität eines Gebäudes.

Der Berechnung des Heizwärmebedarfs liegen durchschnittliche Klimadaten und ein standardisiertes Nutzungsporfil, das ein bestimmtes Nutzerverhalten in Bezug auf Raumtemperatur, Lüftungsverhalten, Aufenthaltsdauer, Warmwasserverbrauch, usw. definiert, zu Grunde.
In der Praxis kann das Nutzungsverhalten der Bewohner und somit auch der Heizwärmebedarf erheblich vom genormten Berechnungsmodell abweichen.

Es wurde bei der Besichtigung festgestellt, das einige Keller offenbar bewohnt werden.
Da es sich aber offiziell laut Einreichplanung um Kellerräume handlet wird der ganze Keller als kalter Keller berechnet.

Bauteile

In der Bauteilbeschreibung und den Berechnungen sind nur die für den Energieausweis relevanten Bauteile und Bauteilschichten angeführt.
Die Berechnung dieses Energieausweises basiert auf den vom Auftraggeber oder dessen Vertreter zur Verfügung gestellten Angaben und Plänen.
Nicht vorhandene Pläne werden soweit aufliegend vom Planarchiv erhoben. Witers werden die Bauteile so gut wire möglich bei einer Besichtigung an Ort und Stelle geprüft und eruiert.
Der Auftraggeber erklärt, alle Angaben über die Bauausführung(Baustoffe, Bauteilaufbauten, Schichtstärken, Angaben Beheizung und Warmwasser, usw.) nach betem Wissen vollständig und wahrheitsgetreu erteilt zu haben.

Für die Richtigkeit der von Seiten des Auftraggebers oder Bauführers zur Verfügung gestellten Angaben und Unterlagen wird vom Energieausweiserstellers keine Haftung übernommen!

Fenster

Nach Besichtigung wirde eine 2-Scheibenverglasung, Kunststofffenster von 1998 festgestellt .
U-Wert des Glas geschätzt 1,3

Geometrie

Der Energieausweis wurde nach den Angaben von Einreichplänen (Datum 1965) erstellt.

Heizlast Abschätzung

Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung

Bauherr

Heimat Österreich
Plainstrasse 55
5021 Salzburg

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Heimat Österreich
Plainstrasse 55
5021 Salzburg
Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-15,1	V_B	2.164,89 m³	l_c	2,02 m
Berechnungs-Raumtemperatur	20	A_B	1.071,64 m²	U_m	0,41 [W/m²K]
Standort: Eben im Pongau		BGF	704,60 m²		

Bauteile			Fläche A [m²]	Wärmed.-koeffiz. U - Wert [W/m² K]	Leitwerte [W/K]
AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum		234,9	0,20	41,5
AW01	Außenwand		490,4	0,26	125,4
FE/TÜ	Fenster u. Türen		111,5	1,65	184,2
KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller		234,9	0,25	48,2
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)				39,9
	Summe OBEN-Bauteile		234,9		
	Summe UNTEN-Bauteile		234,9		
	Summe Außenwandflächen		490,4		
	Fensteranteil in Außenwänden 18,5 %		111,5		
	Summe			[W/K]	439,2
	Spez. Transmissionswärmeverlust			[W/m³K]	0,20
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h		[kW]	22,4
	Spez. Heizlast Abschätzung			[W/m² BGF]	31,809

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung

AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum

bestehend		von Außen nach Innen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
2142684297	1.202.06 Estrichbeton	B #	2.000	0,0800	1,480	0,054
2142704027	steinopor 700 EPS-	B #	20	0,1800	0,038	4,737
2142684243	1.202.02 Stahlbeton	B #	2.400	0,2000	2,300	0,087
0	Kalkgipsputz (1300)	B #	1.300	0,0100	0,700	0,014
		Rse+Rsi = 0,2	**Dicke gesamt**	**0,4700**	**U-Wert**	**0,20**

AW01 Außenwand

bestehend		von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
2142684358	Kalkgipsputz	B #	1.300	0,0100	0,700	0,014
2142684345	2.304.14 Hochlochziegelmauer 30 cm	B #	1.033	0,3000	0,420	0,714
2142701127	Röfix W50 Klebespachtel	B #	1.800	0,0050	0,900	0,006
2142686778	AUSTROTHERM EPS F	B #	15	0,1200	0,040	3,000
2142684342	Spachtelung	B #	2.100	0,0050	1,400	0,004
2142684363	Kunstharzputz	B #	1.200	0,0030	0,700	0,004
		Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt**	**0,4430**	**U-Wert**	**0,26**

EK01 erdanliegender Fußboden in unkonditioniertem Keller

bestehend		von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
2142684297	1.202.06 Estrichbeton	B #	2.000	0,0500	1,480	0,034
2142684243	1.202.02 Stahlbeton	B #	2.400	0,1500	2,300	0,065
		Rse+Rsi = 0,17	**Dicke gesamt**	**0,2000**	**U-Wert**	**3,72**

EW01 erdanliegende Wand

bestehend		von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
2142684243	1.202.02 Stahlbeton	B #	2.400	0,3000	2,300	0,130
		Rse+Rsi = 0,13	**Dicke gesamt**	**0,3000**	**U-Wert**	**3,84**

KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller

bestehend		von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
2142684225	Keramische Beläge	B #	2.000	0,0100	1,200	0,008
2142684297	1.202.06 Estrichbeton	B #	2.000	0,0600	1,480	0,041
2142684375	PVC-Dichtungsbahn	B #	1.200	0,0002	0,140	0,001
2142686778	AUSTROTHERM EPS	B #	15	0,0500	0,040	1,250
2142684339	1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B #	1.800	0,0700	0,700	0,100
2142684243	1.202.02 Stahlbeton	B #	2.400	0,2000	2,300	0,087
2142685451	RÖFIX 55 Zement-Baukleber	B #	1.500	0,0020	0,470	0,004
2142704029	steinopor 700 EPS-	B #	30	0,0800	0,038	2,105
2142684342	Spachtelung	B #	2.100	0,0050	1,400	0,004
		Rse+Rsi = 0,34	**Dicke gesamt**	**0,4772**	**U-Wert**	**0,25**

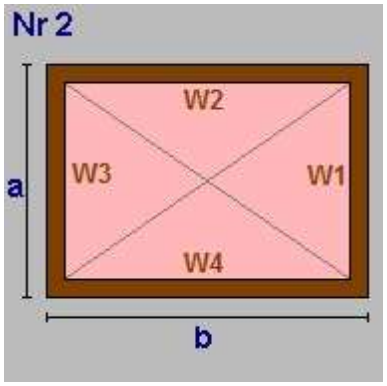
ZD01 warme Zwischendecke

bestehend		von Innen nach Außen	Dichte	Dicke	λ	d / λ
2142684225	Keramische Beläge	B #	2.000	0,0100	1,200	0,008
2142684297	1.202.06 Estrichbeton	B #	2.000	0,0600	1,480	0,041
2142684375	PVC-Dichtungsbahn	B #	1.200	0,0002	0,140	0,001
0	ISOVER TDPT Trittschall-Dämmpl. 25/25	B #	115	0,0250	0,033	0,758
2142684339	1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B #	1.800	0,0800	0,700	0,114
2142684243	1.202.02 Stahlbeton	B #	2.400	0,2000	2,300	0,087
2142684360	Kalk-Zementputz	B #	1.800	0,0100	1,000	0,010
		Rse+Rsi = 0,26	**Dicke gesamt**	**0,3852**	**U-Wert**	**0,78**

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ[W/mK]
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert #... Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck
Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung

EG Grundform



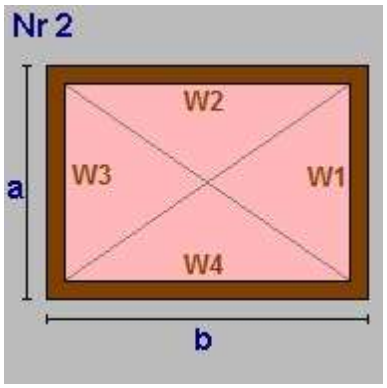

```
a = 21,95      b  = 10,70
lichte Raumhöhe  =  2,50 + obere Decke: 0,39 => 2,89m
BGF      234,87m²  BRI    677,63m³

Wand W1   63,33m²  AW01 Außenwand
Wand W2   30,87m²  AW01
Wand W3   63,33m²  AW01
Wand W4   30,87m²  AW01
Decke    234,87m²  ZD01 warme Zwischendecke
Boden    234,87m²  KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller
```

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]:	**234,87**
EG Bruttorauminhalt [m³]:	**677,63**

OG1 Grundform



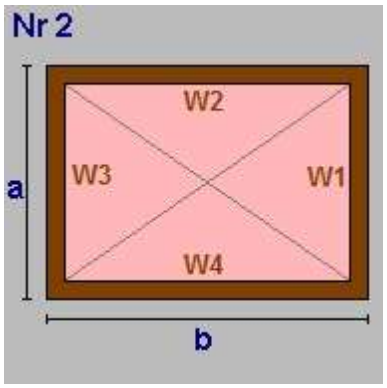

```
a = 21,95      b  = 10,70
lichte Raumhöhe  =  2,50 + obere Decke: 0,39 => 2,89m
BGF      234,87m²  BRI    677,63m³

Wand W1   63,33m²  AW01 Außenwand
Wand W2   30,87m²  AW01
Wand W3   63,33m²  AW01
Wand W4   30,87m²  AW01
Decke    234,87m²  ZD01 warme Zwischendecke
Boden   -234,87m²  ZD01 warme Zwischendecke
```

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]:	**234,87**
OG1 Bruttorauminhalt [m³]:	**677,63**

OG2 Grundform




```
a = 21,95      b  = 10,70
lichte Raumhöhe  =  2,50 + obere Decke: 0,47 => 2,97m
BGF      234,87m²  BRI    697,55m³

Wand W1   65,19m²  AW01 Außenwand
Wand W2   31,78m²  AW01
Wand W3   65,19m²  AW01
Wand W4   31,78m²  AW01
Decke    234,87m²  AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden   -234,87m²  ZD01 warme Zwischendecke
```

OG2 Summe

OG2 Bruttogrundfläche [m²]:	**234,87**
OG2 Bruttorauminhalt [m³]:	**697,55**

Deckenvolumen KD01

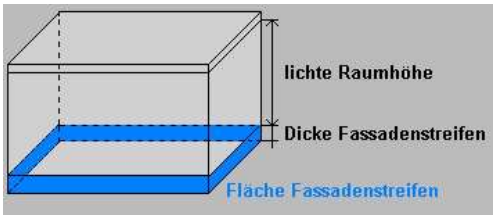
```
Fläche    234,87 m²  x Dicke 0,48 m =     112,08 m³
```

Bruttorauminhalt [m³]:	**112,08**

Geometrieausdruck
Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand		Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	-	KD01	0,477m	65,30m	31,16m²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 704,60
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 2.164,89

erdberührte Bauteile
Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung

KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller 234,87 m²

Lichte Höhe des Kellers	2,20 m	Höhe über Erdreich	1,20 m
Perimeterlänge	65,30 m	Luftwechselrate im unkonditionierten Keller	0,30 1/h

Kellerfußboden	EK01	erdanliegender Fußboden in unkonditioniertem Keller
erdanliegende Kellerwand	EW01	erdanliegende Wand
luftberührte Kellerwand	AW01	Außenwand

Leitwert 48,24 W/K

Gesamt Leitwert 48,24 W/K

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

Fenster und Türen

Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf [W/K]	g	fs
B			Prüfnormmaß Typ 1 (T1)	1,23	1,48	1,82	1,30	1,65	0,060	1,23	1,56		0,61	
										1,23				
N														
B T1	EG	AW01	3 1,25 x 1,40	1,25	1,40	5,25	1,30	1,65	0,060	3,10	1,66	8,74	0,61	0,75
B T1	OG1	AW01	3 1,25 x 1,40	1,25	1,40	5,25	1,30	1,65	0,060	3,10	1,66	8,74	0,61	0,75
B T1	OG2	AW01	3 1,25 x 1,40	1,25	1,40	5,25	1,30	1,65	0,060	3,10	1,66	8,74	0,61	0,75
			9			**15,75**				**9,30**		**26,22**		
O														
B T1	EG	AW01	3 1,25 x 1,40	1,25	1,40	5,25	1,30	1,65	0,060	3,10	1,66	8,74	0,61	0,75
B T1	EG	AW01	3 1,25 x 2,30	1,25	2,30	8,63	1,30	1,65	0,060	5,50	1,64	14,11	0,61	0,75
B T1	OG1	AW01	3 1,25 x 1,40	1,25	1,40	5,25	1,30	1,65	0,060	3,10	1,66	8,74	0,61	0,75
B T1	OG1	AW01	3 1,25 x 2,30	1,25	2,30	8,63	1,30	1,65	0,060	5,50	1,64	14,11	0,61	0,75
B T1	OG2	AW01	3 1,25 x 1,40	1,25	1,40	5,25	1,30	1,65	0,060	3,10	1,66	8,74	0,61	0,75
B T1	OG2	AW01	3 1,25 x 2,30	1,25	2,30	8,63	1,30	1,65	0,060	5,50	1,64	14,11	0,61	0,75
			18			**41,64**				**25,80**		**68,55**		
S														
B T1	EG	AW01	3 1,25 x 1,40	1,25	1,40	5,25	1,30	1,65	0,060	3,10	1,66	8,74	0,61	0,75
B T1	OG1	AW01	3 1,25 x 1,40	1,25	1,40	5,25	1,30	1,65	0,060	3,10	1,66	8,74	0,61	0,75
B T1	OG2	AW01	3 1,25 x 1,40	1,25	1,40	5,25	1,30	1,65	0,060	3,10	1,66	8,74	0,61	0,75
			9			**15,75**				**9,30**		**26,22**		
W														
B T1	EG	AW01	6 1,25 x 1,40	1,25	1,40	10,50	1,30	1,65	0,060	6,19	1,66	17,47	0,61	0,75
B T1	EG	AW01	1 1,60 x 2,30	1,60	2,30	3,68	1,30	1,65	0,060	2,55	1,58	5,82	0,61	0,75
B T1	OG1	AW01	6 1,25 x 1,40	1,25	1,40	10,50	1,30	1,65	0,060	6,19	1,66	17,47	0,61	0,75
B T1	OG1	AW01	1 2,30 x 1,40	2,30	1,40	3,22	1,30	1,65	0,060	2,11	1,62	5,21	0,61	0,75
B T1	OG2	AW01	6 1,25 x 1,40	1,25	1,40	10,50	1,30	1,65	0,060	6,19	1,66	17,47	0,61	0,75
			20			**38,40**				**23,23**		**63,44**		
Summe			**56**			**111,54**				**67,63**		**184,43**		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmenbreiten - Rahmenanteil

Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung

Bezeichnung	Rb. re m	Rb.li m	Rb.ob m	Rb. u m	Anteil %	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Spr. Anz.	V-Spr. Anz.	Spb. m	Bezeichnung - Glas/Rahmen
1,25 x 1,40	0,120	0,120	0,120	0,120	41	1	0,120						Kunststoff-Hohlprofil (58 < d
1,25 x 2,30	0,120	0,120	0,120	0,120	36			1	0,120				Kunststoff-Hohlprofil (58 < d
2,30 x 1,40	0,120	0,120	0,120	0,120	34	2	0,120						Kunststoff-Hohlprofil (58 < d
1,60 x 2,30	0,120	0,120	0,120	0,120	31			1	0,120				Kunststoff-Hohlprofil (58 < d
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d

Rb.li,re,ob,u ..... Rahmenbreite links,rechts,oben, unten [m]
Anteil [%] ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters
Stb. ..... Stulpbreite [m]
H-Spr. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen
Spb. ..... Sprossenbreite [m]
Pfb. ..... Pfostenbreite [m]
V-Spr. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen
Typ ..... Prüfnormmaßtyp

RH-Eingabe

Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer
Systemtemperatur 40°/30°
Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen
Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen-Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3		Nein	34,56	75
Steigleitungen	Ja	2/3		Nein	56,37	100
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	394,57	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis gleitender Betrieb

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 107,00 W Defaultwert

WWB-Eingabe

Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslänge [m]	
Verteilleitungen			0,00	
Steigleitungen			0,00	
Stichleitungen	Ja	2/3	112,74	**Material** Kunststoff 1 W/m

Wärmetauscher

☑ wärmegedämmte Ausführung einschließlich Anschlussarmaturen

Übertragungsleistung Wärmetauscher 118 kW Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

WT-Ladepumpe 434,20 W Defaultwert

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1966
Straße	Hauptstraße 150	Katastralgemeinde	Eben im Pongau
PLZ/Ort	5531 Eben im Pongau	KG-Nr.	55303
Grundstücksnr.	348/11	Seehöhe	856 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 64 **f_{GEE} 0,82**

Energieausweis Ausstellungsdatum 03.03.2015 Gültigkeitsdatum 02.03.2025

Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Salzburg

Eingang am 03. Mär. 2015

Sanierungsfertigstellung WBF
Ass.-Nr. A14.3071.1443

WBF erfüllt
(automatische Prüfung)

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1966
Straße	Hauptstraße 150	Katastralgemeinde	Eben im Pongau
PLZ/Ort	5531 Eben im Pongau	KG-Nr.	55303
Grundstücksnr.	348/11	Seehöhe	856 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 64 **f_{GEE} 0,82**

Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Salzburg

Eingang am 03. Mär. 2015

Sanierungsfertigstellung WBF
Ass.-Nr. A14.3071.1443

WBF erfüllt
(automatische Prüfung)

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Eben,Hauptstrasse 150 ,Fertigstellung		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1966
Straße	Hauptstraße 150	Katastralgemeinde	Eben im Pongau
PLZ/Ort	5531 Eben im Pongau	KG-Nr.	55303
Grundstücksnr.	348/11	Seehöhe	856 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB 64 **f_{GEE} 0,82**

Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr
f_{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.